

steigend, am Wege zu der Wunderwelt der Dolomiten in Meran Rasttag hält, den wird es sicherlich nicht reuen. Nur wer das Etschland, die herrlichen Gefände von Bozen und Meran in voller sommerlicher Ueppigkeit und Pracht und früchteschwer im goldenen Glanze des Herbstes gesehen, wer hier Sommernächte im Dufte der Gärten durchräumt und bei Lieder- und Becherklang von einer der Burgen in das weite, fruchtstrotzende goldige Thal und zu den im Abendrothe erglühenden Firnen hinausgeschaut, der kennt es ganz, »das Paradies Tirols«.

